



Maximo Nivel I San José, Costa Rica

Anonym

Deutsch und Englisch auf Lehramt (HRSGe) – 2. Fachsemester (M.E.)

02.09. – 27.09.2024



Máximo Nivel

Máximo Nivel ist ein Bildungsinstitut mit Standorten in Costa Rica, Peru und Guatemala. Es bietet Sprachkurse, Freiwilligenprogramme und Praktika an. Darüber hinaus ermöglicht es interkulturelle Erfahrungen durch Freiwilligenarbeit und kulturelle Aktivitäten. Das Institut ist besonders vorteilhaft für internationale Studierende und Reisende, die ihre Spanischkenntnisse vertiefen und die lokale Kultur intensiv kennenlernen möchten.

San José, Costa Rica

Während meines Aufenthalts in San José, der Hauptstadt Costa Ricas, war ich im Stadtteil San Pedro. Dieser liegt im östlichen Teil der Stadt und ist bekannt für seine Universitäten, insbesondere die Universidad de Costa Rica, sowie seine lebendige Studentenszene. In San Pedro gibt es zahlreiche Cafés, Restaurants und Bars, die vor allem bei jungen Leuten sehr beliebt sind.





Die Stelle habe ich über das Referat Internationales gefunden. Man meldet sich für das ausgewählte Programm an und Máximo Nivel unterstützt dich bei allen weiteren Schritten.

Vorbereitung

Die Gastfamilie wurde von Máximo Nivel bereitgestellt. Das Institut achtet darauf, dass die Unterkunft in der Nähe der Einsatzstelle liegt.

In der Gastfamilie erhält man täglich Frühstück und Abendessen, die im Preis inbegriffen sind.

Die Kosten für den Aufenthalt variieren je nach Standort des Instituts. In Costa Rica ist der Aufenthalt in Manuel Antonio etwas teurer als in San José.

Aufgaben während des Praktikums

Während meines Praktikums an der bilingualen Schule unterstützte ich die Lehrkräfte, indem ich die Aufgaben der SchülerInnen kontrollierte, kreative Bastelarbeiten übernahm und den SchülerInnen bei ihren Fragen half.



- Umgang mit Kindern, dessen Muttersprache man nicht gut beherrschen kann
- „Einfaches“ Englisch sprechen
- Benotungstechniken
- Schulsystem



Eindrücke

Da ich das erste Mal alleine in ein fremdes Land gereist bin und auf mich allein gestellt war, konnte ich viel über mich selbst lernen. Wie komme ich in einem Land zurecht, dessen Sprache ich nicht gut beherrsche?

Die Einheimischen sind sehr nett und hilfsbereit. Meine Gastfamilie hat mich sehr herzlich aufgenommen, fast wie ein Familienmitglied, das sie lange nicht gesehen haben.

Das Essen ist sehr gut verträglich und unglaublich lecker.

Jedes Erlebnis in der vielfältigen Natur war einzigartig: Vulkane, heiße Quellen, Strände, tropische Wälder, Schildkrötenbabys, Faultiere, Papageien, Krokodile ...

Kultur

Durch mein Auslandspraktikum in Costa Rica konnte ich das Schulsystem, die Kultur und die Natur des Landes intensiv kennenlernen. Während meines Aufenthalts habe ich die „Semana Cívica“ miterlebt, die mit dem Unabhängigkeitstag endete. Dabei konnte ich mehr über die historische Geschichte und die nationalen Werte Costas Ricas erfahren.

Einmal wöchentlich fanden zudem Kochkurse statt, in denen ich die costa-ricanische Esskultur ausprobieren konnte.



Die Busfahrten waren anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, da die Haltestellen nicht ausgeschildert waren, was es besonders in unbekanntem Orten erschwerte, die richtige Haltestelle zu finden. Mit etwas Glück konnte man auf Google Maps zumindest eine ungefähre Position der Haltestellen erkennen.

Im Bus gab es zwei Möglichkeiten, das Signal zum Aussteigen zu geben: entweder über wenige Knöpfe, von denen meist nur zwei oder drei im gesamten Bus vorhanden waren, oder über ein durch den gesamten Bus gespanntes Seil, an dem man ziehen konnte.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

/

Nachhaltigkeit vor Ort

Es gibt ausreichend öffentliche Busse, die günstig von einem Ort zum nächsten fahren. Allerdings werden alte Busse eingesetzt, deren Abgase vermutlich nicht besonders umweltfreundlich sind.

Den SchülerInnen wurde Nachhaltigkeit im Sinne der Mülltrennung vermittelt, da sie die Natur Costa Ricas besonders bewahren sollen.

Tipps & Vorschläge für zukünftige PraktikantInnen

- **Offenheit:** Costa Rica ist ein anderes Land mit eigenen Sitten und Normen. Offenheit gegenüber kulturellen Unterschieden ist daher wichtig.
- **Sicherheit:** Obwohl Costa Rica als eines der sichereren Länder in Lateinamerika gilt, wird dennoch davon abgeraten, besonders als Frau, in bestimmten Gebieten in der Dunkelheit alleine unterwegs zu sein.
- **Reisen:** Öffentliche Busse sind sehr empfehlenswert und günstig. Übers sind ebenfalls vergleichsweise günstig und sicher.
- **Kulinarische Vorlieben:** Wer keinen Koriander mag, wird vielleicht Schwierigkeiten haben, Salate dort zu genießen, da er häufig verwendet wird.
- **Sprachkenntnisse:** Es ist nicht selbstverständlich, dass die Einheimischen Englisch sprechen. Google Translate kann hilfreich sein, jedoch ist es empfehlenswert, vorher einen Spanischkurs zu belegen, obwohl man dort im Institut sehr hilfreiche Spanischkurse belegt.
- **Kosten:** Costa Rica ist teurer als erwartet, vor allem an touristischen Orten. Für das Mittagessen eignen sich jedoch Casados, die meist günstig (ca. 5-7 \$) und sättigend sind. Touren kann man über Viator oder Get your Guide buchen.
- **Regenzeit:** Auch während der Regenzeit ist eine Reise nach Costa Rica möglich. Es regnet nicht den ganzen Tag! Es ist ziemlich schwül, aber dafür nicht extrem heiß. Eine Regenjacke und ein Regenschirm sind jedoch unverzichtbar.

Hab Spaß und versuche, so viel wie möglich zu reisen und das Land zu entdecken!



Das Leben danach...

Man übernimmt kulturelle Elemente wie bestimmte Gerichte, Lieder, Sprache und vieles mehr.

Durch die Schule konnte ich Einblicke gewinnen, wie private bilinguale Schulen agieren. Ich konnte beobachten, wie SchülerInnen von klein auf eine Fremdsprache erlernen, welchen Stellenwert die englische Sprache hat und wie Costa Rica die Vereinigten Staaten wahrnimmt.



